

Unsere ökofairen Leitlinien, nach denen Veranstaltungen ausgerichtet werden.

1. Für alle Veranstaltungen, Freizeiten und sonstige Formate wollen wir den Einkauf von ökofairen Lebensmitteln prüfen und möglichst bevorzugen (z.B. fair gehandelte Schokolade und Bananen und saisonales Obst). Beim Kauf von Textilien und Verbrauchsmaterialien wollen wir auf ökofaire Standards achten.
2. Kaffee soll fair gekauft werden. Bei Tee, Säften, Softdrinks und Wasser sollen ökofaire Produkte bevorzugt werden. So kann geprüft werden, ob z.B. Leitungswasser und ein Wassersprudler eine Alternative zu gekauftem Wasser darstellen.
3. Wir wollen unseren Fleischkonsum kritisch überprüfen. Wir wollen möglichst wenig Fleisch konsumieren und Fleischalternativen bevorzugen. Wenn dennoch Fleisch konsumiert wird, sollte hier besonders auf ökofaire Kriterien geachtet werden.
4. Wir wollen bei Verpackungen, soweit es möglich ist, auf Plastik verzichten. Glas und Mehrwegverpackungen sind zu bevorzugen und Konservendosen zu vermeiden. Einkäufe sollen möglichst in schon vorhandenen Behältern transportiert werden.
5. Wir wollen in allen Arbeitskontexten möglichst ressourcenschonend und energiesparend arbeiten und handeln (z.B. Recyclingpapier, Ausdrücke minimieren, Strom- und Energieverbrauch etc.).
6. Wir wollen den Einkauf von Lebensmitteln gut kalkulieren und das Wegwerfen von Nahrungsmitteln weitestgehend vermeiden. Für übrig gebliebene und v.a. für Lebensmittel mit kurzer Haltbarkeit suchen wir eine Lösung des zeitnahen Verbrauchs (z.B. lokale Lebensmittelverteilstellen, unter den Teilnehmenden aufteilen, einfrieren etc.).
7. Wir wollen, dass wo immer möglich, der ÖPNV genutzt wird. Für die Anreise zu Veranstaltungen mit dem PKW bilden wir Fahrgemeinschaften.
8. Wir prüfen bei Reisezielen (gerade bei kurzen Veranstaltungen) ob es eine adäquate Unterkunft im nahen Umkreis gibt. Ansonsten prüfen wir, wie eine möglichst klimafreundliche Anreise machbar ist (z.B. Fahrgemeinschaften oder Busketten) und prüfen Option des CO₂ Ausgleichs.
9. Wir prüfen bei der Buchung von externen Veranstaltungsräumen und Unterkünften, ob diese unseren Standards entsprechen. Ansonsten führen wir mit den Betreibenden Gespräche, um möglichst ökofair gepflegt und untergebracht zu sein.
10. Wir als Evangelische Jugend in Bochum nehmen unseren Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung ernst und beschäftigen uns deshalb regelmäßig mit Themen der Nachhaltigkeit, der weltweiten Gerechtigkeit und kritischem Konsum.